

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 16.02.2023/Hel

<b>Nummer</b> GR 24/2023	<b>Verfasser</b> Herr Hellinger	<b>Az. des Betreffs</b> 121.46; 022.30	<b>Vorgänge</b> TUPV 14.02.2023
-----------------------------	------------------------------------	---	------------------------------------

---

**TOP-Nr.: 10.**

**BETREFF**

**Weiterentwicklung Carsharing-Angebot in Walldorf**

---

## HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN

Die vertraglich noch zu fixierende maximale Defizitabdeckung in Höhe liegt bei etwa 18.000 EUR (netto) bzw. 21.420 EUR (brutto) pro Jahr für 2023 bis 2027.

Im Haushaltsentwurf sind für das Thema Carsharing bereits 14.000 EUR berücksichtigt. Die Differenz zur vertraglich noch zu fixierenden Defizitabdeckung in Höhe von etwa 8.500 EUR müsste im Haushaltsentwurf entsprechend aktualisiert werden.

---

## HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

---

## BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt die Fortsetzung des Carsharing-Angebots in Walldorf nebst Erweiterung um ein Elektrofahrzeug nach Variante 3.



---

## SACHVERHALT

Mit Beschluss des Gemeinderats am 28.11.2017 hat die Stadt Walldorf einen Vertrag mit der Stadtmobil Rhein-Neckar AG geschlossen für das Angebot und den Betrieb von zwei Carsharing-Fahrzeugen in Walldorf.

Die Vorlage wurde im TUPV am 14.02.2023 bereits vorberaten und mehrheitlich zur Beschlussfassung nach Variante 3 empfohlen. Gleichzeitig wurde die Integration in die Mobilitätsstation am Rathaus als präferierter Standort für das weitere Fahrzeug angeregt.

Im Rahmen der Vorberaterung wurde ein Prüfauftrag für ein zukünftiges Carsharing-Angebot in unmittelbarer räumlicher Nähe zum städtischen Neubau an der Ecke Hebelstraße / Heidelberger Straße aufgenommen.

Die Nutzerentwicklung für Walldorf wurde bei Stadtmobil angefragt und ist im folgenden Schaubild dargestellt:

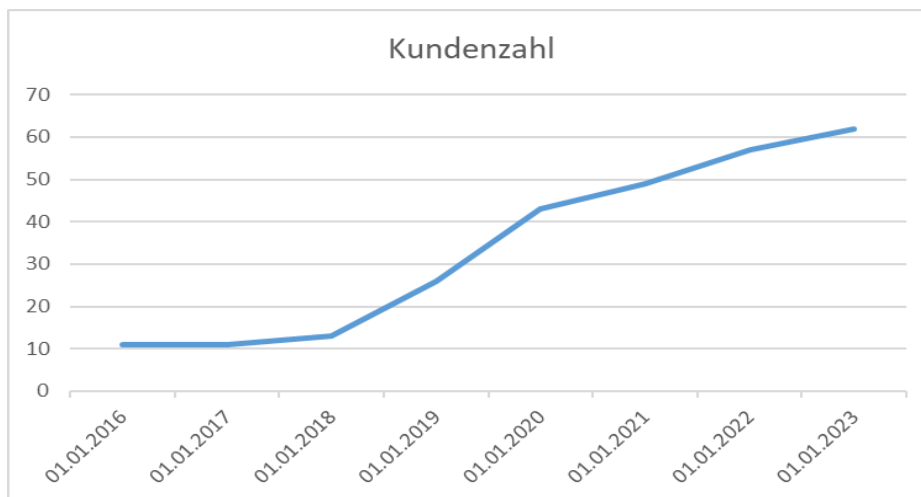


Abbildung 1: Registrierte Nutzer mit Rechnungsadresse in Walldorf

Im Vergleich zur ersten Vorberaterung am 17.01.2023 wurde nun ein konkretes, beauftragbares Angebot eingeholt. Entgegen der Vorgespräche ergaben sich aus dem Angebot für das zusätzliche Elektroauto nun Mehrkosten von maximal 1.090,00 EUR pro Monat und nicht wie in der seinerzeitigen Vorlage genannt ca. 1.000,00 EUR pro Jahr. Das nunmehr konkretisierte Angebot brachte einen neuen Sachverhalt, weswegen das Thema erneut in die Vorberaterung gebracht wurde.

Die Rahmenbedingungen des aktuellen Vertrags im Überblick:

- Die Fahrzeuge sind von allen Stadtmobilkunden und ihrer Partner nutzbar
- Anzahl der Fahrzeuge: 2 (Toyota Yaris Hybrid, Ford Focus)

- Art der Fahrzeuge: konventionell (Benzin/Diesel)
- Betriebsaufnahme: April 2018
- Projektlaufzeit: 48 Monate ab Betriebsbeginn
- Betrieb der Fahrzeuge: Stadtmobil
- Auswahl und Betrieb der Station: Stadtmobil mit Unterstützung der Stadt
- Marketing, Kundengewinnung: Stadtmobil mit Unterstützung der Stadt
- Kundenbetreuung: Stadtmobil
- Abrechnung: Stadtmobil
- IT und Backoffice: Stadtmobil

Der Aufwand des laufenden Betriebs wurde von Stadtmobil wie folgt kalkuliert:

Nr.	Fahrzeugklasse	Hersteller/Typ	Preis pro Monat (netto)
1	B – klein	Toyota Yaris Hybrid	909,00 €
2	C - Kombi	Ford Focus	679,00 €

Die praktische Umsetzung der Defizitabdeckung erfolgt dergestalt, dass Stadtmobil der Stadt die vorgenannten Fahrzeugpauschalen monatlich in Rechnung stellt. Die von Stadtmobil im Abrechnungsmonat erwirtschafteten Erlöse (Nutzungsgebühren der Stadtmobilkunden für die in Walldorf stationierten Fahrzeuge) werden hierbei in Abzug gebracht. Der aktuelle Vertrag beinhaltet einen Defizitausgleich in Höhe von maximal 19.056 Euro pro Jahr (netto).

Natürlich erfolgt auch eine (kostenpflichtige) Nutzung der Fahrzeuge durch die Stadtverwaltung, was dann ebenfalls zur Kostendeckung beiträgt.

Ziel der Anschubfinanzierung war es, bis zum Ende der vierjährigen Projektlaufzeit einen wirtschaftlichen Betrieb des Carsharings in Walldorf zu ermöglichen. Da dies im Frühjahr 2022 noch nicht gegeben war, wurde der Vertrag zu gleichen Konditionen um ein Jahr verlängert und läuft nunmehr zum 31.03.2023 aus.

Die nachstehende Grafik zeigt die Nutzungsentwicklung sowie die Kostenentwicklung für die Stadt Walldorf.

Die Nutzungsentwicklung ist sowohl mit Blick auf die Anzahl an Buchungen als auch mit Blick auf die gefahrenen Kilometer positiv zu bewerten.

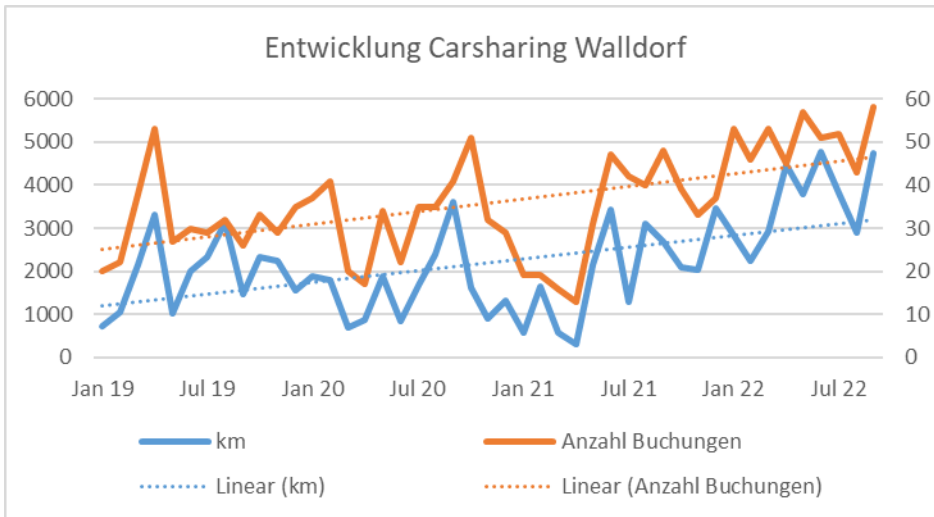


Abbildung 2: Nutzungsentwicklung

Ein Blick auf die Kostenentwicklung für die Stadt Walldorf zeigt eine positive Tendenz und wird auch im Rahmen der Vertragsverlängerung die Maximalkosten deutlich reduzieren.

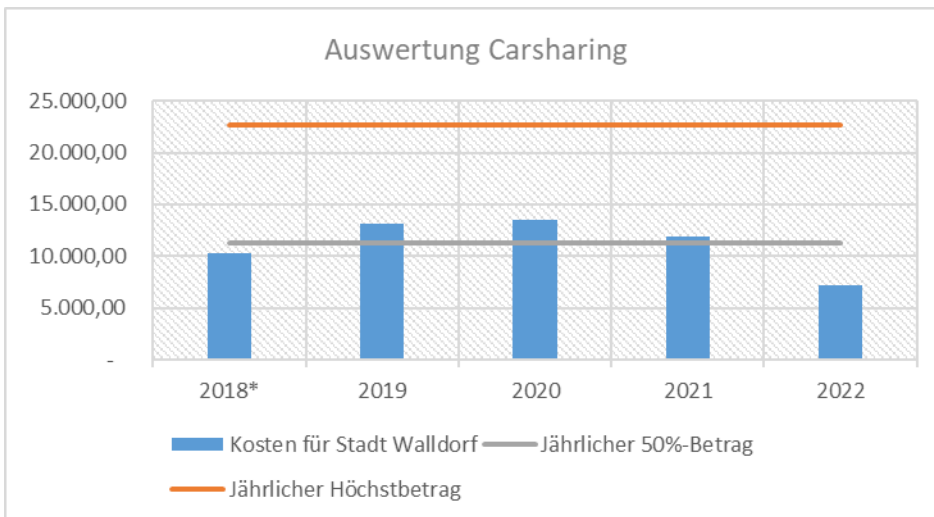


Abbildung 3: Kostenentwicklung für die Stadt Walldorf

(\*April bis Dezember)

Die Mitarbeiter der Stadt Walldorf können die Carsharing-Fahrzeuge auch für Dienstfahrten buchen. Die dafür anfallenden Kosten fallen für die weitere Betrachtung nicht ins Gewicht.

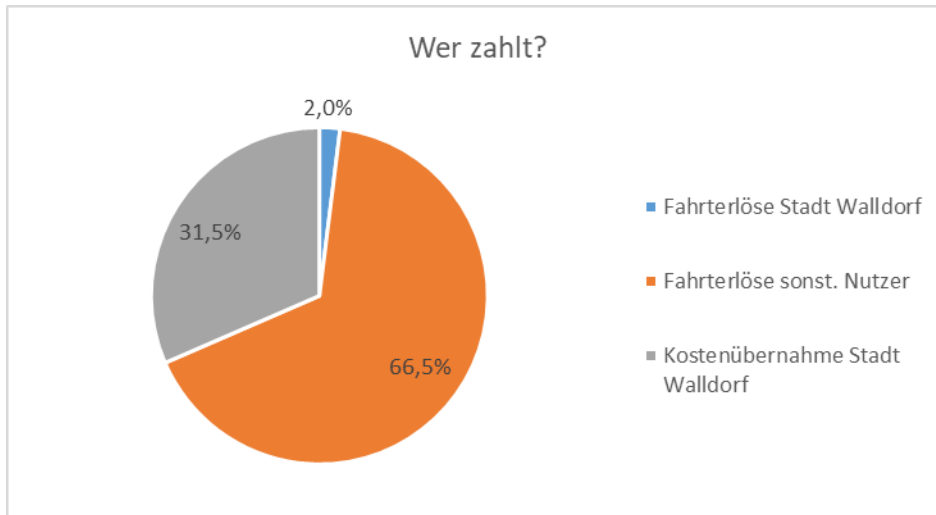


Abbildung 4: Kostenübernahme für das Jahr 2022

### Weiterführung oder Ausbau?

Die Daten zeigen deutlich, dass neben dem 1. HJ 2020 – vermutlich coronabedingt - das Angebot in Walldorf immer besser und inzwischen gut angenommen wird.

Für die Weiterführung des Angebots gibt es nach Einschätzung der Verwaltung mehrere Möglichkeiten:

#### Variante 1: Fortführung und Vertrag läuft aus

Die Zahlen legen den Schluss nah, dass auch wenn die Stadt Walldorf die Defizitabdeckung nicht mehr leisten würde, das Angebot von Stadtmobil wahrscheinlich erhalten bleibt. Eine Indikation von Stadtmobil liegt nicht vor und ist antizipiert.

Die Stadt Walldorf würde entsprechend den Vertrag einfach auslaufen lassen. Es fallen dann auch keine Kosten mehr für die Stadt an. Es gibt dann allerdings keine Garantie, dass das Angebot langfristig erhalten bleibt.

#### Variante 2: Fortführung und Vertrag wird neu abgeschlossen

Der aktuelle Vertrag beinhaltet einen Defizitausgleich in Höhe von maximal 19.056 Euro pro Jahr. Im Rahmen der Vertragsverlängerung könnte der Defizitausgleich auf maximal 5.000 Euro pro Jahr reduziert werden. Dies liegt als Angebot vor.

Das Angebot bleibt somit sicher in aktueller Form bestehen. Zudem hat die Stadt Walldorf als Vertragspartner erweiterte Möglichkeiten im Austausch mit Stadtmobil.

Der Vorteil dieser Variante ist, dass das aktuell bestehende Angebot sicher erhalten bleibt und zu günstigeren Konditionen fortgeführt wird. Das Angebot ist in Bezug auf Buchungszeiten und Nutzerzahlen aktuell umfänglich ausreichend.

### Variante 3: Erweiterung um ein Elektrofahrzeug

Im Rahmen der Verkehrswende spielt auch das Carsharing eine wichtige Rolle. Deshalb wurde auch die Option „Erweiterung“ betrachtet in Verbindung mit einem Elektrofahrzeug.

Vor diesem Hintergrund wurde diese Option auch mit Stadtmobil andiskutiert. Für den Fall das die Stadt Walldorf bzw. die Stadtwerke Walldorf Ladeinfrastruktur zur Verfügung stellen, könnte mit einem zusätzlichen Defizitausgleich von maximal 15.565,00 EUR das Angebot erweitert werden.

Der präferierte Stellplatz soll in die Mobilitätsstation am Rathaus integriert werden.

Alternativ würde die Stadt Walldorf einen Parkplatz, der im Rahmen des Ausbaus der öffentlichen Ladeinfrastruktur vorgesehen ist, mit Ladeinfrastruktur ausrüsten und einen Ladeparkplatz für Stadtmobil reservieren. Hierbei würden auf dem Lindenplatz zwei Doppellader errichtet und ein Parkplatz davon für Carsharing reserviert werden. Die Informationen für den Lindenplatz aus der Studie für Ladeinfrastrukturausbau sowie die vorgeschlagenen Parkplätze sind als Anlage beigelegt.

Der in der ersten Vorberatung am 17.01.2023 angeregte Standort Ecke Hebelstraße / Heidelberger Straße lässt sich nicht kurzfristig realisieren, da die dort geplanten Baumaßnahmen dem entgegenstehen.

Die Vorteile dieser Variante sind mit Blick auf das beschlossene, klimapolitische Leitziel 4 Verkehr „Es gibt innerhalb Walldorfs 38% weniger individuellen Autoverkehr als 2019 und die Verkehrsleistungen sind nahezu CO<sub>2</sub>-emissionsfrei“, dass zum einen durch das zum Einsatz kommende Elektroauto die Verkehrsleistung CO<sub>2</sub>-frei wird und zum anderen durch eine Erweiterung des Angebots Fahrzeuge erst gar nicht angeschafft werden.

Bedenken begegnen die hohen Anschubfinanzierungskosten, die Stadtmobil an dieser Stelle aufruft. Beim Beschluss zur Einführung des Carsharings in Walldorf ging man von einem Anschubfinanzierungszeitraum von vier Jahren aus, bei Umsetzung der Variante 3 würde dieser Zeitraum auf zehn Jahre anwachsen.

### **Anbieterwechsel und weitere Alternativen**

Der Markt für Anbieter im Bereich Carsharing hat sich über die letzten Jahre auch weiterentwickelt. So könnte das Auslaufen auch genutzt werden um den Anbieter infrage zu stellen oder auch die Dienstleistungstiefe zu prüfen.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Stadtmobil, aber insbesondere aufgrund der Komplexität eines Anbieterwechsels (jeder Nutzer müsste einen neuen Vertrag abschließen) wurde diese Option nur andiskutiert, aber nicht weiter vertieft.

Matthias Renschler  
Bürgermeister

Anlagen